

Das Stadt- Magazin

Weihnachtsmarkt

IM URBANHOF 7. - 10. Dezember

NIKOLAUSMARKT 9. Dezember

Ausgabe Dezember / 2017

Postwurf an sämtliche Haushalte

70 Jahre jung: VHS ein Garant für Bildung in der Breite der Gesellschaft

Von anfänglich sechs Kursen im Gründungsjahr auf über 700 Kurse in 2016 gesteigert

Die Zahlen sprechen für sich: Über 700 Kurse, zahlreiche Ausflüge, ca. 120 Dozenten, ein Budget von 560.000 Euro und ca. 7.000 Teilnehmer in 2016 stellen die Größe und das Engagement der Städtischen VHS Vilsbiburg eindrucksvoll unter Beweis.

Bei einer Feierstunde zum 70-jährigen Bestehen begrüßte stellvertretende VHS-Leiterin Irene Janner eine große Zahl an Ehrengästen im Saal des VHS-Gebäudes am Stadtplatz. Moderator Georg Soller führte mit einer Reihe von kurzweiligen Interviews durch das Pro-

gramm. VHS-Leiter und zweiter Bürgermeister Johann Sarcher blickte zurück auf die bewegte Geschichte der VHS in Vilsbiburg: So besaß man z. B. den ersten Computer aller niederbayerischen Volkshochschulen und spielte auf dem Gebiet der Computerkurse eine überregionale Vorreiterrolle.

Altbürgermeister Josef Billinger nahm die Zuhörer mit auf eine Zeitreise durch die Gründungsjahre der VHS-en und das damals übliche Stadtleben in der Kreisstadt Vilsbiburg, als in den Nachkriegsjahren „ein gewaltiges Interesse an geistiger Nahrung herrschte“.

Mit einem Blick auf die zukünftige Bedeutung und das Potential der VHS-En ging Prof. Dr. Klaus Meisel, Vorsitzender des Bayerischen Volkshochschulverbands, in einem kurzweiligen Vortrag auf die Herausforderungen und ebenso große Verpflichtung des Bildungsauftrags in der Breite der Gesellschaft ein.



Bild oben: Das VHS-Team und ehemalige Mitarbeiterinnen (links hinten): Rosmarie Röhl, Marianne Reitmeier, Sonja Lechner, Annemarie Nußbaumer und Elfriede Hofmeier; Vorne links: BVV-Präsident Prof. Dr. Klaus Meisel und Martha Berger; Rechts: VHS-Leiter Johann Sarcher, Schatzmeister Bernhard Pannermayr, stellv. VHS-Leiterin Irene Janner, Moderator Georg Soller, stellv. Landrat Rudolf Lehner und Erster Bürgermeister Helmut Haider; Bild links: VHS-Leiter und -Geschäftsführer Johann Sarcher, seit über zehn Jahren im Amt, blickte auf die bewegte Geschichte zurück.

Städtische VHS Vilsbiburg

Stadtplatz 30, 84137 Vilsbiburg

Tel. 08741 2503, info@vhs-vilsbiburg.de

Musikschule: Tel. 08741 91827

Mo-Do 8-12 u. 14-17 Uhr; Fr 8-12 Uhr

www.vhs-vilsbiburg.de

Sebastian Stelzer neuer Geschäftsleiter der Stadtverwaltung Generationswechsel im Rathaus

Mit der Übergabe der Geschäftsleitung der Stadtverwaltung von Walter Burger auf Sebastian Stelzer wurde der Generationswechsel auf den leitenden Stellen im Vilsbiburger Rathaus vorerst abgeschlossen. Seit Anfang September steht der gebürtige Vilsbiburger als direkter Ansprechpartner für den Stadtrat und die insgesamt 250 Mitarbeiter der Stadt Vilsbiburg zur Verfügung. Die Personalführung, die Vorbereitung und Durchführung der Stadtratssitzungen sowie die Leitung von übergreifenden Projekten zählt zu den Schwerpunkten seiner neuen Aufgabe.



Bürgermeister Helmut Haider hieß Sebastian Stelzer zu seiner neuen Tätigkeit als Geschäftsleiter herzlich willkommen.

Wie sich Stelzer mit einem Schmunzeln zurück erinnert, hat er das Vorstellungsgespräch 2003 bei Bürgermeister Helmut Haider noch in guter Erinnerung. 2004 begann der jetzige Geschäftsleiter seine Lehrzeit zum Verwaltungsfachange-

stellten und lernte dabei alle Bereiche der Verwaltung kennen. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung 2007 war Sebastian Stelzer für eineinhalb Jahre im Einwohnermeldeamt tätig, bevor ihm 2008 die Leitung des Aufgabenbereichs „Kinder, Jugend,

Sport, Kultur und Feuerwehrwesen“ übertragen wurde. 2011 legte Stelzer die Prüfung zum Verwaltungsfachwirt mit Erfolg ab und somit verbunden mit einer Vielzahl an Fortbildungen,

den Grundstein für seine heutige neue Aufgabe.

Gleich zu Beginn seiner Amtsleitertätigkeit hat er einige zukunftsweisende Projekte zu betreuen. Die Strukturierung der Verwaltung mit Unterstützung durch ein externes Büro, die Einführung des Ratsinformationssystems RIS, der Relaunch der Homepage sowie die Digitalisierung der Verwaltung und das damit verbundene Dokumentenmanagement zählen zu seinen ersten Aufgaben. Die erfolgreiche Beauftragung zum ersten Bauabschnitt des Haslbeck-Geländes hatte Stelzer in Zusammenarbeit mit Bürgermeister Helmut Haider vorbereitet. Die ständige Gesprächsbereitschaft gegenüber allen Mitarbeitern der Stadt ist dem Geschäftsleiter ein besonderes Anliegen, das er auch symbolisch mit der offenen Bürotüre seines Amtszimmers darstellen möchte.

Neu im Bauamt: Helmut Lacknermeier



Bürgermeister Helmut Haider und Bauamtsleiter Gerhard Binner begrüßen Helmut Lacknermeier zu seiner neuen Tätigkeit im Rathaus.

Helmut Lacknermeier verstärkt seit 1. August 2017 die Stadtverwaltung als technischer Mitarbeiter im Bauamt für den Bereich Hochbau, kommunaler Bauunterhalt und Brandschutz als Nachfolger von Werner Ecker. Der 44-jährige Spengler- und Zimmerermeister aus Ergolding war bisher in der freien Wirtschaft tätig. Der Familienvater von drei Kindern verfügt über eine umfangreiche handwerkliche Praxis. Helmut Lacknermeier ist verantwortlich für die Belange des baulichen Gebäudeunterhalts und in dieser Funktion für alle Nutzer zentrale Ansprechperson im Bauamt.

„Dahoam“ in der Freizeitregion Landshut

Wandern, Radfahren, Kultur, Natur, Museen, Sport - das alles sind Themen, mit denen die großen Ferienggebiete in Deutschland für sich werben. Was aber weniger bekannt ist: Auch der Landkreis Landshut kann mit all diesen Möglichkeiten punkten. Um den Menschen in der Region Landshut, natürlich aber auch Gästen aus Nah und Fern, vor Augen zu führen, welchen Reichtum an Freizeitmöglichkeiten, Natur- und Kulturschätzen die Heimat besitzt, hat der Landkreis Landshut einen neuen Freizeitführer herausgegeben.

In der 78 Seiten starken Broschüre ist dies alles kompakt zusammengefasst: Der Freizeitführer ist ein Nachschlagewerk, der zugleich verdeutlicht, wie liebens- und lebenswert der Landkreis Landshut ist. In sechs Kapiteln wird die Freizeit-Region Landshut im Freizeitführer buchstäblich aufgeblättert.

Der Freizeitführer liegt im Rathaus Vilsbiburg auf und kann im Online-Shop des Landratsamts Landshut www.landkreis-landshut.de/Freizeit-Tourismus/Broschueren.aspx kostenfrei bestellt werden



Zuschussförderung für Einbruchschutz



Das Bundesbauministerium, das Bundesinnenministerium und die KfW weiten die Förderung für Wohneigentümer und Mieter, die die eigenen vier Wände gegen Einbrüche sichern wollen, aus.

Auch kleinere Sicherungsmaßnahmen werden gefördert: Ein Zuschuss kann bereits ab einer Investition in Höhe von 500 Euro bei der KfW bean-

tragt werden. Die Höhe des Zuschusses liegt bis 1.000 Euro förderfähige Investitionskosten bei 20 Prozent. Von über 1.000 bis 15.000 Euro förderfähige Investitionskosten werden pro Antrag 10 Prozent bezuschusst.

Informationen zu den Fördermöglichkeiten sind auf den Internetseiten: www.kfw.de/zuschussportal oder unter www.kfw.de/einbruchschutz.

Einladung zur Bürgerversammlung Vilsbiburg

**Donnerstag, 7. Dez., 20 Uhr
Sportparkrestaurant Dolce Vita**

Tagesordnung:

- » Rückblick 2017
- » Vorschau 2018
- » Wünsche und Anregungen
- » Aussprache

Helmut Haider
Erster Bürgermeister



Leitfaden für Vereinsfeste und zum Vereinsrecht

Die Bayerische Staatskanzlei und das Bundesministerium für Justiz bieten Vereinen informative Broschüren und kostenfreie Rechtsauskünfte an.

Die beiden Broschüren "Leitfaden für Vereinsfeste" und "Leitfaden zum Steuerrecht" können online bestellt oder im Internet heruntergeladen werden. Weiter liegen die Broschüren für Vereinsverantwortliche im Rathaus, Ordnungsamt, Zi.03 zur Abholung auf. Die Bayerische Staatskanzlei bietet zudem telefonische Beratung für jegliche Fragen zu Vereinen.

Sorgentelefon Ehrenamt:

- Telefon 089 12 22 212

Fragen zum Vereinsrecht:

- Infotelefon 089 55 89 91 00

Download:

- www.bayern.de/politik/initiativen/buerokratieabbau-und-deregulierung/leitfaden-vereinsfeiern/
- www.bdat.info/wp-content/uploads/2016/12/Leitfaden_Vereinsrecht.pdf

Herzlichen Glückwunsch



Unter den 138 Einsendungen zum Luftbild-Rätsel in der letzten Ausgabe des Stadt-Magazins wurden Erich Buchner, Johann Mayerhofer, Ludwig Neuner, Reinhard Krause, Manfred Gneißinger, Manuela Schmidt und Elfriede Bauer als Gewinner eines Stadtbad-Handtuchs ausgelost. (Nicht auf dem Bild: Monika Krause, Anneliese Steer, Anton Zollner)

85 Euro Geldprämie zur Teilnahme an EVS-Studie



Das Bayerische Landesamt für Statistik sucht 12.000 private Haushalte in Bayern, die an der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2018 teilnehmen wollen. Mitmachen lohnt sich dabei doppelt: Zum einen profitieren die Haushalte von einem ausführlichen Überblick über Ihre Einnahmen und Ausgaben. Zum anderen erhalten sie als Dankeschön für ihre Beteiligung an der EVS eine Geldprämie von mindestens 85 Euro.

Mit welchen Gebrauchsgütern sind die privaten Haushalte ausgestattet? Wofür geben die Haushalte im Alltag

wieviel Geld aus? Um unter anderem diese Fragen beantworten zu können, wird in ganz Deutschland alle fünf Jahre die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) erhoben. Ziel der EVS sind zuverlässige Informationen über die Lebensverhältnisse der gesamten Bevölkerung.

Wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik ist der Datenschutz umfassend gewährleistet. Alle Angaben werden selbstverständlich völlig anonym nur für statistische Zwecke verwendet. Auf der Internetseite der EVS 2018: www.statistik.bayern.de oder www.evs2018.de finden Sie detaillierte Informationen und ein Teilnahmeformular für die EVS 2018 sowie ausgewählte Ergebnisse der EVS 2013.

Infos zu Hochwassergebieten: www.iug.bayern.de

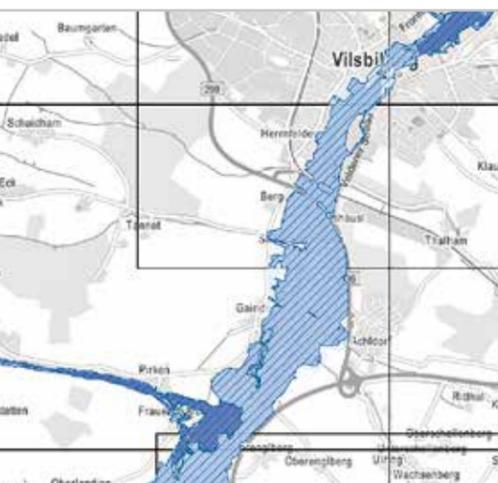
Der „Informationsdienst Überschwemmungsgefährdete Gebiete“ (IÜG) www.iug.bayern.de ist eine Plattform zur Information über Hochwassergefahren und Hochwasserrisiken sowie zur Veröffentlichung von vorläufig gesicherten, bzw. amtlich festgesetzten Überschwemmungsgebieten.

Dieser kostenfreie Internet-Kartendienst bietet die Möglichkeit, sich ei-

nen Überblick darüber zu verschaffen, welche Gebiete in Bayern von Hochwasser betroffen sein können. Die Informationen stehen in einem interaktiven Internet-Kartendienst sowie als druckfähige Karten zum Herunterladen zur Verfügung. Im Internet-Kartendienst ist die Ansicht der hochwasserrelevanten Themen bis zu einem Maßstab von ca. 1:1.000 möglich. Dabei kann zwischen verschiedenen Hintergrund-Darstellungen gewechselt werden: Topografische Karten, digitale Ortskarten, historische Karten (19. Jahrhundert) oder Luftbilder. Ab einem Maßstab von ca. 1:2.000 wird statt der topografischen Karte die Parzellarkarte angezeigt. Dadurch kann die Betroffenheit der einzelnen Grundstücke abgelesen werden.

Weitere Informationen

Stadt Vilsbiburg, Bauverwaltung
Sandra Eder, Tel. 08741 305-320,
E-Mail eder@vilsbiburg.de



Arbeitskreis Asyl am 13.12.2017, 17 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses Vilsbiburg

Aktuelle Informationen zur Integrationsentwicklung in Vilsbiburg werden an Interessierte weitergegeben, sowie Fragen der Bevölkerung beantwortet.

Cafe International am 27.01.2018 ab 15 Uhr im Pfarrheim



Bei Kaffee, Kuchen und Spielen können sich Menschen verschiedenster Herkunft näher kennenlernen.

Information an Firmen aus der Baubranche:

Die Stadt Vilsbiburg möchte Sie darauf aufmerksam machen, dass auf der Homepage der Stadt Vilsbiburg www.vilsbiburg.de unter Rathaus/Öffentliche Ausschreibungen die aktuellen öffentlichen Ausschreibungen der Stadt Vilsbiburg kostenlos eingesehen und heruntergeladen werden können.

Projekte im HOCHBAU:

- » Sanierung der Mittelschule Vilsbiburg Bauzeit: Sept. 2016 bis Sept. 2018.
- » Neubau der Kindertagesstätte in Achldorf (3 Kindergartengruppen, 1 Kinderkrippengruppe), Bauzeit geplant: Sept. 2017 bis Sept. 2018.
- » Neubau der Kindertagesstätte beim Burger Feld (3 Kindergartengruppen,

1 Kinderkrippengruppe), Bauzeit geplant: Sept. 2018 bis Sept. 2019

Projekte im TIEFBAU:

- » Straßensanierungen 2018.
- » Kanalsanierungen 2018.
- » Erschließung Baugebiet Seyboldsdorf Südost (21 Parzellen), Frühjahr bis November 2018.

Projekte im Brückenbau:

Sanierung Floßgassensteg (Korrosionsschutzarbeiten an der Stahltragkonstruktion, Austausch und Erneuerung Holzbelag), Frühjahr 2018

Weitere Informationen:

Hochbauprojekte: Jürgen Sarcher, 08741 305-311, sarcher@vilsbiburg.de
Tiefbauprojekte: Christian Klose, 08741 305-317, klose@vilsbiburg.de

Ferienbetreuung in Sommerferien und vieles mehr

Der offene Kaffeetreff ist das Herzstück des Familienzentrums und ist eine einzigartige Gelegenheit spontan und formlos andere Familien kennen zu lernen. Wirklich jeder kann einfach mal vorbeikommen und schauen, was hier so los ist - Kinder sind herzlich willkommen. Seit 1992 wird das Familienzentrum durch engagierte Frauen und Männer betrieben. Als selbstverwalteter Verein finanziert sich das Familienzentrum zum einen durch Förderungen des Bayerischen Staatsministeriums, der Stadt Vilsbiburg und durch Mitgliederbeiträge, Spenden und Einnahmen aus dem Kaffeebetrieb. Herzlich willkommen sind in den Räumen auch Ehrenamtliche, egal welchen Alters und Geschlechts, die sich hier vielseitig einbringen können bei Kinderbetreuung, Kaffeedienst, Basteln oder Mitarbeit im Second Hand Laden. Die Gastgeber erhalten für die ehrenamtliche Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung pro Dienst. Darüber hinaus gibt es ein nettes Team, interessante Fortbildungen und bereichernde Erfahrungen.

Vielen Eltern ist die durchgehende Betreuung des Nachwuchts während der Sommerferien nicht möglich. Deshalb bietet das Familienzentrum in Kooperation mit der Stadt Vilsbiburg für 3- bis 12-jährige Kinder von 27. August bis 7. September 2018 eine fachkundige Ferienbetreuung an. Buchbar sind entweder eine oder beide Wochen. Die Anmeldung ist ab Frühjahr 2018 möglich.

Pädagogische Fachkräfte, die bei der Ferienbetreuung mitwirken möchten, können sich gern ans Familienzentrum unter muezevib@gmail.com wenden.

Familienzentrum Vilsbiburg

Frontenhausener Str. 19, Vilsbiburg
Tel. 08741 2652, muezevib@gmail.com

Öffnungszeiten Familien-Cafe:
Montag-Freitag 9.00 - 11.30 Uhr

Öffnungszeiten Second-Hand:
Dienstag-Freitag 9.00 - 11.00 Uhr

www.familienzentrum-vilsbiburg.de

Weihnachtstombola des Rotary Club

Seit über 20 Jahren veranstalten die Vilsbiburger Rotarier die Weihnachtstombola in Vilsbiburg. Der Verkauf der Lose findet immer Donnerstag bis Samstag bis 16.12.2017 am Verkaufsstand am Stadtplatz statt. Solange der Vorrat reicht, sind die Lose auch in verschiedenen Geschäften erhältlich. Die Verlosung der Hauptpreise findet am 23.12.2017, 17.00 Uhr statt. Alle Gewinnlose unter den 40.000 Losen nehmen an der Hauptverlosung um zehn wertvolle Preise teil. So gibt es u. a. einen Audi A1 und ein E-Bike im Wert von 3.500 € zu gewinnen.

FERIEN-BETREUUNG 2018:
27. Aug. bis 7. Sept
(Anmeldung Frühjahr 2018)



Im Familienzentrum sind Kinder herzlich willkommen.

Termine:

Alleinerziehenden-Brunch:
9.30 - 12.00 Uhr am 9.12.17, 6.1.18 und 3.2.18

Freitags offener Thementreff:
immer von 10 - 11.30 Uhr

Kaffeebetrieb mit Indoor-Spielplatz:
November-März, sonntags 14 - 17 Uhr v.a. für Klein- und Kindergartenkinder

Aktionsnachmittag:

- » 6.12.17, 15 - 17 Uhr, Nikolaus kommt
- » 4.2.18, 14.30 - 17.30 Uhr, Faschingsgaudi für Kleinkinder

Zum Jahreswechsel kaum Zeit für einen Blick zurück

Bürgermeister Helmut Haider im Gespräch zu den Aufgaben für 2018



Erster Bürgermeister Helmut Haider informiert zu den Projekten im Jahr 2018.

Die Fülle der bevorstehenden Aufgaben im Jahr 2018 in vielen Bereichen der Stadtverwaltung lassen zum Jahreswechsel kaum Zeit für einen Blick zurück. Bürgermeister Helmut Haider berichtet über die Schwerpunkte der bevorstehenden Projekte im folgenden Jahr.

Stadt-Magazin: Entgegen dem allgemeinen Trend des Rückgangs der Anzahl der Kinder in den Familien zählt der Landkreis Landshut zu den kinderreichsten Regionen in ganz Deutschland. Diese positive Entwicklung bedeutet aber auch eine große Herausforderung bei dem Ausbau des Kinderbetreuungsangebots.

Helmut Haider: Im Jahr 2016 war ein Zuzug von über 60 Kindern unter sechs Jahren zu verzeichnen. Alle Kinderkrippen und Kindergärten sind bis auf den letzten Platz belegt. Der Neubau des Kneipp-Kindergartens in Achldorf mit 3 Kindergärten- und einer Krippengruppe wird im September 2018 in Betrieb genommen. Der berechnete Bedarf wird damit aber nicht zu decken sein und so haben wir bereits eine Machbarkeitsstudie für einen weiteren Kindergarten beim Burger Feld beauftragt. Der Neubau gilt wiederum als Ersatz für den Kindergarten im St. Johanneshaus, das mit Baubeginn 2019 zum Hort mit fünf Gruppen ausgebaut wird. Es gibt Überlegungen, ob auch das Dachgeschoss ausgebaut werden soll. Damit aber nicht genug, die Sanierung des Kindergartens St. Elisabeth mit Beginn 2019 oder 2020 wird je nach Haushaltslage vorgesehen.

Stadt-Magazin: Die Sanierung der Mittelschule ist die bisher größte Hochbaumaßnahme der Stadt Vilsbiburg. Ist mit einer termingerechten Fertigstellung zu rechnen?

Helmut Haider: Die umfangreichen Arbeiten werden durchwegs planmäßig ausgeführt und der Aufnahme des Schulbetriebs im September 2018 sollte nichts im Wege stehen.

Stadt-Magazin: Die Planung zum Haslbeck-Gelände beschäftigt den Stadtrat bereits seit vielen Jahren. Wann werden erste Baumaßnahmen begonnen?

Helmut Haider: Zu meiner großen Erleichterung konnte ein Investor für den ersten Bauabschnitt gefunden werden. Die Firma Kellhuber aus Eggenfelden will den ehemaligen

Gasthof am Stadtplatz 28 erwerben und im Frühjahr 2018 mit dem Abriss beginnen. Im Erdgeschoss werden Gewerbeflächen errichtet. In den darüberliegenden Geschossen werden Büroräume und Wohnungen gebaut. Eine Tiefgarage für die Mieter entlastet die Parksituation. Für die weiteren Ausbau-Stufen mit einem Kulturhaus und Gasthaus müssen die städtischen Finanzen erst entsprechend vorhanden sein, bzw. wird dort ein Investor gesucht.

Stadt-Magazin: Wie steht es mit dem Angebot von Gewerbeflächen der Stadt Vilsbiburg?

Helmut Haider: Die Nachfrage nach Flächen im Gewerbegebiet „Rieder am Feld“ war enorm. Hier stehen aktuell nur mehr 6.000 Quadratmeter zum Kauf. Im Gewerbegebiet an der Baumgartenstraße sind derzeit ca. 90.000 Quadratmeter frei. Eine große Fläche wurde kürzlich vom Zentrifugenhersteller Flottweg zum Bau eines zweiten Werks erworben. Vorerst gibt es keine Planungen für weitere Gewerbeflächen.

Stadt-Magazin: Die Nachfrage nach Wohnbaugrundstücken in der Region Landshut ist sehr groß. Wo bietet die Stadt Vilsbiburg in den kommenden Jahren Grundstücke zum Kauf an?

Helmut Haider: Im Baugebiet „Burger Feld“ können wir noch Parzellen anbieten. Derzeit wird das Baugebiet am alten Sportplatz in Haarbach mit 17 Grundstücken erschlossen. Der Baubeginn sollte in 2018 möglich sein. In den nächsten Baugebieten „Grub Süd“ am Maulberger Weg und „Seyboldsdorf Süd“ wird die Erschließung im Sommer 2018 beginnen. Der Verkauf der insgesamt 48 Grundstücke ist ab Frühjahr 2019 vorgesehen.

Stadt-Magazin: Der Ausbau der Urbanstraße ist für die weitere Entwicklung des Straßenverkehrs von besonderer Bedeutung. Wie ist der aktuelle Stand bei dieser Tiefbaumaßnahme?

Helmut Haider: Die Straße wird im Frühjahr 2018 für den Verkehr freigegeben. Ein Großteil des Werksverkehrs des Unternehmens Dräxlmaier wird zukünftig über die Urbanstraße abfahren, so trägt der Neubau erheblich zur Entlastung der Landshuter Straße bei. An der Urbanstraße wird auch ein LKW-Parkstreifen angelegt. Dies wird die Situation mit den wild parkenden LKWs deutlich verbessern.

Stadt-Magazin: Die Stadt Vilsbiburg hat sich zum Ziel gesetzt, ihre Energieversorgung bis 2035 zu 100 Prozent aus regenerativen Energiequellen zu decken. Ist das unter den derzeit schwierigen großpolitischen Rahmenbedingungen überhaupt noch realistisch?

Helmut Haider: Bei der elektrischen Energieversorgung ist das im Bereich des Möglichen. Hier decken unsere Fotovoltaikanlagen schon einiges ab: die vielen kleinen und mittleren Dachanlagen rund ein Viertel, dazu die Freilandanlage rund zehn Prozent, hier wird der weitere Ausbau derzeit geprüft. Ein weiteres Drittel bringen die Biogasanlagen im Gemeindegebiet: Wenngleich hier die Wärme nur teilweise genutzt werden kann, steht der Strom daraus permanent gleichmäßig zur Verfügung. Weitere zehn Prozent - zumindest rein rechnerisch - erzeugt unser Windrad im nördlichen Landkreis. Bei der Wärmeversorgung ist die Um-



Der Ausbau der Urbanstraße wird im Frühjahr 2018 für den Verkehr freigegeben.



Noch im Rohbau: Das spätere Eingangsfoyer der Mittelschule.

setzung auf „rein regenerativ“ ungleich schwieriger, da die Alternativen Heizöl und Erdgas sehr günstig sind: Unsere Planungen hierzu, beispielsweise in Seyboldsdorf oder im Vilsbiburger Nordosten waren bisher im wirtschaftlichen Vergleich nicht darstellbar. Hier wirken aber unsere - für jeden Bürger kostenfrei - Energieeinsparberatung und unser städtisches Förderprogramm zur energetischen Gebäudesanierung und zum Neubau förderlich, da jede Kilowattstunde eingesparter Wärmeenergie nicht erst erzeugt werden muss.

Stadt-Magazin: Ist auch ein Windrad zur Stromerzeugung im Stadtgebiet denkbar?

Helmut Haider: Hier hat der Gesetzgeber mit der 10-H-Regelung einen sehr engen Rahmen für den weiteren Ausbau gesetzt. Wir arbeiten seit einiger Zeit an den Vorplanungen für ein weiteres Windrad an der Gemeindegrenze zu Bodenkirchen: Der Standort wird in Zusammenarbeit mit der Nachbargemeinde geprüft und - sofern er geeignet ist - umgesetzt. Ob unser ursprünglich geplanter Standort „Zeiling Berg“ noch umsetzbar ist, muss erst nochmal geprüft werden.

Stadt-Magazin: Der Ausbau der Aufenthaltsqualität am Stadtplatz ist ein ständiges Thema im Stadtrat. Welche Maßnahmen werden 2018 weiter verfolgt?



Der Ausbau des Balkspitz wird im Rahmen eines Leaderprojekts erfolgen.

Helmut Haider: Am Stadtplatz ist derzeit nichts geplant, aber die Projektgruppe mit Senioren-, Kinder- und Jugendbeauftragten hat dem Stadtrat ihre Überlegungen zum Balkspitz vorgestellt. Im Rahmen einer Leader-Förderung wird die Maßnahme derzeit vorbereitet und der Förderantrag wird 2018 gestellt. Die Realisierung sollte nach derzeitigem Stand 2019 erfolgen. Ebenfalls als Leader-Projekt wird ein Antrag zur Förderung für den Bau eines Multifunktionsfeldes am Wendeplatz in der Dieselstraße, in Nähe des Lichtspielberg-Kinos gestellt. Dort soll auch ein neuer Skaterplatz gebaut werden.

Abschließend wünsche ich allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern in Vilsbiburg sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Vilsbiburg frohe Weihnachten, Zeit zur Erholung und für das Jahr 2018 viel Glück und Gesundheit!



Die ehemalige Gaststätte Haslbeck wird im Frühjahr 2018 einem Neubau weichen.

Weitere Kindergärten in Vilsbiburg

Diakonie Landshut wird Träger des Kindergartens im Burger Feld

Vilsbiburg wächst und der Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen nimmt zu. Der Stadtrat Vilsbiburg hat beschlossen zwei neue Kindergärten zu bauen.

Im September 2018 eröffnet der Kneipp®-Kindergarten Achldorf. Das Team des jetzigen Kneipp®-Kindergartens St. Johannes zieht mit Personal und Kneipp®-Konzept nach Achldorf in den Neubau an der Thalhammer Straße. Die Eltern der Kinder, die jetzt schon in den Kneipp®-Kindergarten St. Johannes gehen, haben die Möglichkeit mit nach Achldorf „umzuziehen“ oder sie entscheiden sich für einen anderen Kindergarten und melden sich dort für September 2018 neu an.

Im Johanneshaus an der Frontenhausener Straße wird unter der Trägerschaft der Diakonie Landshut ein neuer Kindergarten eröffnet. Er bleibt ein Jahr im St. Johanneshaus und zieht dann in einen Neubau im Burger Feld um.

Da ab September 2018 neue Einrichtungen für die Kinderbetreuung in Vilsbiburg dazukommen, sollen alle Eltern in Vilsbiburg die Möglichkeit haben, sich zu überlegen, wo sie ihr Kind ab September 2018 betreuen lassen möchten. Wer sich gerne über einen Kindergarten informieren möchte, kann das bei der entsprechenden Leiterin machen. Bitte vereinbaren Sie telefonisch ein Informations- und Anmeldegespräch.



Ab 2018: Hort und Kindergarten der Diakonie im St. Johanneshaus



Kneipp®-Kindergarten in Achldorf
Thalhammer Straße 10, Vilsbiburg
Öffnungszeiten: 7.00 - 16.00 Uhr
Alter: Kinder von 1 bis 6 Jahre
Kontakt: Telefon 08741 4153
kiga-achldorf@vilsbiburg.de
Leitung: Annette Karl

Der Kindergarten liegt im Neubaugebiet Achldorf und ist ein vom Kneipp®-Bund e.V. anerkannter Kindergarten. Die Einrichtung hat eine Krippen- und drei Kindergartengruppen.



Der Kneipp®-Kindergarten in Achldorf: Jetzt noch im Rohbau - ab September 2018 bezugsfertig

Das Erzieherteam fördert die Kinder ganzheitlich nach den pädagogischen Grundsätzen des BEP und den fünf Elementen nach „Kneipp®“: Lebensordnung, Bewegung, Ernährung, Kräuter und Wasser werden im Alltag zusammengeführt und sinnvoll miteinander verbunden. Hierbei wird immer vom Kind ausgegangen. Die Ideen und Bedürfnisse der Kinder werden in die Planung integriert (Kinderkonferenz, Spiele, Lieder, das Gestalten der Räume, Ausflüge usw.).

Kindergarten der Diakonie im St. Johanneshaus

Frontenhausener Straße 17, Vilsbiburg
Ab September 2019 im Burger Feld.

Öffnungszeiten: 7.00 bis 16.00 Uhr

Alter: Kinder von 3 bis 6 Jahren

Auskünfte zum Kindergarten der Diakonie erteilen Frau Burghardt und Herr Peters unter: Telefon: 0871/609-401
E-Mail: hpeters@diakonie-landshut.de

Das Diakonische Werk Landshut ist ein Träger der sozialen Arbeit der evangelischen Kirche. Er ist in der Stadt und dem Landkreis Landshut in nahezu allen Hilfebereichen haupt- und ehrenamtlich tätig. In Vilsbiburg ist er neben dem zukünftigen Kindergarten mit folgenden Angeboten vor Ort: Erziehungsberatung, Sozialpsychiatrischer Dienst, Gebrauchtgüterhaus, Vilsbiburger Tafel, Schulbedarfsladen, Kochlöffeltreff. Weitere Informationen unter: www.diakonie-landshut.de

Am Mittwoch, den 6.12.2017 besteht von 13.30 bis 16.00 Uhr die erste Möglichkeit sich anzumelden. Interessierte Eltern können mit ihrem Kind in den Kindergarten in der Frontenhausener Straße 17 kommen.

Kindergarten St. Elisabeth

Pfründestraße 17, 84137 Vilsbiburg

Öffnungszeiten: 7.00 bis 17.00 Uhr

Alter: Kinder von 1 ½ bis 6 Jahre

Kontakt: Telefon 08741 7891

kiga-elisabeth@vilsbiburg.de

www.vilsbiburg.de/kiga-elisabeth

Leitung: Renate Brandlmeier

Ein überdurchschnittlich großzügiges Raumangebot von 1.100 Quadratmetern zeichnet den Kindergarten aus.

Das halboffene pädagogische Konzept ermöglicht es den Kindern, alle Räume des Hauses zu nutzen. Feste Gruppen mit den jeweiligen Bezugspersonen sind der Orientierungspunkt und geben Sicherheit im großen Haus. Dazu kommt ein etwa 5.000 Quadratmeter großer, naturnaher Garten rund um das Haus, der zu jeder Zeit und bei jedem Wetter genutzt wird. Täglich wird ein frisch zubereitetes Mittagessen

aus saisonalen, regionalen und überwiegend biologischen Lebensmitteln angeboten. Selbstbewusste, eigenverantwortliche und selbständige Schulanfänger sind das Ziel.

Kindergarten Seyboldsdorf

Dorfstraße 25, 84137 Vilsbiburg

Ortsteil Seyboldsdorf

Öffnungszeiten: 7.00 bis 14.00 Uhr

Alter: Kinder von 3 bis 6 Jahren

Kontakt: Telefon 08741 4519

kiga-seyboldsdorf@vilsbiburg.de

www.vilsbiburg.de/kiga-seyboldsdorf

Leitung: Hermine Eberl

Der Kindergarten Sonnenschein im Ortsteil Seyboldsdorf besteht seit Oktober 1972. Im ehemaligen Schulgebäude sind Kinder, vorwiegend aus dem Ortsbereich, untergebracht. Ferner hat die Lebenshilfe Landshut Räume für eine schulvorbereitende Einrichtung gemietet. Eltern und Kinder schätzen die Nähe des Kindergartens zum Wohnort. Das geräumige Haus bietet eine anregende Lernumgebung und trägt zum Wohlbefinden der Kinder bei.

Vorrangiges Ziel ist es, die Kinder in ihrer Entwicklung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu unterstützen. Dabei sind themenbezogene Projekte fester Bestandteil der Jahresplanung. Eltern können sich an verschiedenen Aktivitäten beteiligen und mitwirken.

Waldkindergartengruppe

Pfründestraße 17, 84137 Vilsbiburg

Öffnungszeiten: 7.45 bis 13.45 Uhr

Alter: Kinder von 3 bis 6 Jahren

Kontakt: Telefon 08741 7891

kiga-elisabeth@vilsbiburg.de

www.vilsbiburg.de/waldkindergarten

Leitung: Renate Brandlmeier

Gruppenleitung: Monika Pickal,

Marianne Bauer

Der Bauwagen am Reitelbauerspielplatz ist morgens und mittags Treffpunkt für die Kinder. Die Gruppe hat kein festes Haus, eine Hütte im Wald dient als Schutz vor extremen Niederschlägen.

Der tägliche Aufenthalt in der Natur und das unmittelbare Erleben der Jahreszeiten ist hier Grundlage, den Bildungs- und Erziehungsplan umzusetzen und weiter zu entwickeln. Der natürliche Bewegungsdrang der Kinder kann hier täglich ausgelebt werden. In Lebensfreude Wind und Wetter ausgesetzt zu sein, stärkt das Immunsystem. Die Zunahme an Kraft und Ausdauer, an Sicherheit und Selbstvertrauen im freien Spiel zeigt sich deutlich.

Kindergarten St. Martin

Frauensattlinger Straße 20 ¼

84137 Vilsbiburg

Öffnungszeiten: 7.00 bis 17.00 Uhr

Alter: Kinder von 3 bis 6 Jahren

Kontakt: Telefon 08741 3964

kiga-martin@vilsbiburg.de

www.vilsbiburg.de/kiga-martin

Leitung: Christine Brunner-Weinzierl

Der zentrumsnahe Standort des Kindergartens St. Martin mit drei Gruppen und einer Integrativgruppe bietet sich an für Erleben, Entdecken und Aufenthalt im Freien. Das Grundverständnis für Kinder mit und ohne Behinderung wird gefördert, immer auf Grundlage von deren Schwächen und Stärken. Mehrsprachigkeit ist hier ein Selbstverständnis. Kinder und Eltern aus anderen Kulturen sind uns willkommen. Die demokratische Beteiligung der Kinder und die Vorbereitung und Begleitung des Übergangs in die Grundschule sind weitere Schwerpunkte.

Der aktive Umgang im täglichen „Spiel mit Musik“ wird als fester Bestandteil erlebt. Die pädagogische Arbeit des Teams wird in dem Bewusstsein geleistet, dass sie einen wichtigen Teil zur menschlichen Zukunft in unserer Stadt beiträgt.

Weitere Informationen:

Stadt Vilsbiburg, Stadtplatz 26

Andrea Soller, Rathaus Zi. 14

Tel. 08741 305-150

E-Mail: soller@vilsbiburg.de

www.vilsbiburg.de

Miteinander mobil machen

Auftaktversammlung zum Elektromobilitätskonzept im südlichen Landkreis



Das Team der Abteilung Energiedienstleistungen der Fa. badenova, links und rechts von Bürgermeister Helmut Haider, stellt lokalen kommunalen Vertretern ihr Handlungskonzept vor.

Die Elektromobilität ist landesweit in den Startlöchern. Bund und Land fördern derzeit die Ladeinfrastruktur, sofern dafür Standorte mittels einer Studie entwickelt wurden und auch die Konzeption an sich. Ein solches Konzept auf Basis einer umfassenden Studie wird jetzt von der Stadt gemeinsam mit umliegenden Gemeinden und dem Energiedienstleister badenova aus Freiburg erarbeitet. Durch die interkommunale Zusammenarbeit werden Pendlerströme und die Verkehrsinfrastruktur einschließlich des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) berücksichtigt, auch Akteure vor Ort werden integriert.

Erster Bürgermeister Helmut Haider begrüßte seine Kollegen und deren Mitarbeiter aus den umliegenden Gemeinden zur konstituierenden Sitzung für das gemeinsame Elektromobilitätskonzept. „Unser Förderantrag beim Verkehrsministerium wurde positiv beschieden. In einem öffentlichen Ausschreibungsverfahren haben wir die badenova AG & Co. KG aus Freiburg im Breisgau mit der Ausführung betraut, da sie die nötige Erfahrung und den Ehrgeiz mitbringen, hier in einer Art Pilotprojekt Maßstäbe zu setzen“, konstatiert Haider und ergänzt: „Primäres Ziel ist die Festlegung geeigneter Standorte für Ladestationen im südlichen Landkreis“. Die Stadt Vilsbiburg fungiert in ihrer Rolle als Mittelzentrum

mit Regionalmanager Georg Straßer, der das interkommunale Projekt initiiert hat, als Zentrale. Das Konzept wird mit 80 Prozent vom Bund gefördert, die verbleibenden Kosten teilen sich die Kommunen nach Einwohnerschlüssel - soweit die Basis der Zusammenarbeit. Mit dabei sind neben der Stadt Vilsbiburg die Marktgemeinden Geisenhausen und Velden sowie die Gemeinden Aham, Altfraunhofen, Gerzen, Kröning und Schalkham. „Es soll ein zukunftsweisendes Gesamtkonzept für die Elektromobilität entstehen, das auch für den Ausbau des Radwegenetzes, des ÖPNV und flexiblen Ergänzungen dazu genutzt werden kann“, erläutert Straßer die ehrgeizigen Ziele, in die er auch die Firmen vor Ort einbinden will.



Schon vor einigen Jahren hatten die Stadtwerke zwei Elektroladestationen gebaut, wie hier am Färberanger. Weitere Standpunkte werden über das Konzept ermittelt.

Die Fa. badenova präsentierte den kommunalen Vertretern ihr Konzept zur Umsetzung der Ziele. Zunächst werden alle relevanten Daten erhoben und die konkreten Bedürfnisse der einzelnen Kommunen eruiert. In laufend enger Abstimmung mit den Auftraggebern entsteht zunächst eine Studie als ein vielfältiges Gebilde von Potenzialen und Anforderungen. Am Ende - Projektzeitraum ist ein Jahr - liegt ein praktisches Konzept vor, das zum einen direkte Handlungsanweisungen gibt, zum anderen auch fortschreibbar sein muss, um den laufenden Änderungen der vielfältigen Einflussfaktoren zu genügen.

„Wir produzieren ein strategisches Konzept, das die Gemeinschaft der Kommunen mit ihrer Versorgungsinfrastruktur integriert und den heutigen und künftigen Anforderungen zur konkreten Planung und direkten Anwendung gerecht wird“ erklärt Manuel Baur, Leiter der Abteilung Energiedienstleistungen bei badenova. Die Umsetzung soll im einen oder anderen Fall auch parallel zur Konzeption stattfinden, wo man den konkreten Bedarf schon nach kurzer Zeit erkennt.

Weitere Informationen

Regionalmanager Georg Straßer
08741 305-444, strasser@vilsbiburg.de
www.vilsbiburg.de

Fahrradanlagen am Bahnhof erweitert

Gelungene Kombination von Park und Ride



Oben: Radboxen am Bahnhofsgelände; Links: Franz Degenbeck (Fa. Breiteneicher), 2. Bürgermeister Johann Sarcher, Stadtwerke-Leiter Wolfgang Schmid, Hochbautechniker Helmut Lacknermeier, Stadtwerke-Elektromeister Georg Lechner, Regionalmanager Georg Straßer, 1. Bürgermeister Helmut Haider und Stadtrat Sebastian Huber bei der Inbetriebnahme der Ladestation

Den meisten Zugpendlern ist es schon länger aufgefallen: Am Bahnhof wurden in den letzten Monaten die Abstellanlagen für Radfahrer ausgebaut und um zwei Elemente erweitert. Es gibt jetzt mehr überdachte Fahrradstellplätze, sichere Ladestationen für E-Bike-Akkus und abschließbare Fahrradboxen. Das Bauvorhaben wurde von der Regierung Niederbayern gefördert, da es die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs unterstützt.

Die überdachten Radstellplätze waren in den letzten Jahren vor allem in den Sommermonaten zunehmend überfüllt. Darum initiierte Regionalmanager Georg Straßer eine Ausdehnung dieser Radabstellanlagen um weitere Elemente im Arbeitskreis Verkehr, in dem neben erstem Bürgermeister Helmut Haider auch Mitarbeiter der Verwaltung, je ein Stadtrat aller Fraktionen, und je ein Vertreter der Polizei und des Klimastammtisches mitwirken. „Im Stadtrat beschlossen wir dann die konkrete Umsetzung der Maßnahme, die von der Regierung von Niederbayern auch bezuschusst wird“, erklärte Bürgermeister Haider bei der Eröffnung am 14. November

und ergänzte: „Wir als Klimakommune wollen damit mehr Pendler vom Auto weg - hin auf die Schiene bringen und zugleich auf das Fahrrad für den Weg zum Bahnhof, als eine ideale Kombination im Modalsplit.“

Radboxen für wertvolle Fahrräder

Erweitert wurden die beiden Reihen der Radständer um eine weitere Reihe von 20 Stellplätzen, samt Überdachung. Dazu kommen noch vier Fahrradboxen für hochwertige Räder: Es sind kleine Garagen von je zwei Meter mal 80 Zentimeter Stellfläche, die abschließbar sind und neben einem Fahrrad auch so manches Equipment aufnehmen können, wie Schutzkleidung und Helm. „Das ist für Pendler mit hochwertigen Rädern eine feine Sache, um Diebstahl oder Vandalismus vorzubeugen und bei der Weiterfahrt ballastfrei zu sein“ kommentiert Regionalmanager Straßer die Investition und meint: „Wer für sein Bike einen vierstelligen Betrag ausgibt, dürfte das Angebot der Stadt zur sicheren Verwahrung in Erwägung ziehen“. Die Boxen können über eine Schlüsselausgabe bei der Stadt zu einem erschwinglichen Preis langfristig gemietet werden, für sechs oder 12 Monate.

Den Akku laden und mit der Bahn ans Ziel

Entsprechende Schutzfunktionen wie die Radboxen für Räder bieten die PIN-autorisierten Ladestationen für Akkus von Elektrorädern: Die Akkus werden einfach vom E-Bike getrennt, in den Ladeboxen angesteckt und diese mittels PIN-Eingabe eingeschlossen. Das PIN-Verfahren ermöglicht allen Nutzern, ohne Registrierung zu laden, man muss sich lediglich den anfangs eingegebenen vierstelligen Code merken, um die Tür wieder zu öffnen! Das kleine Projekt war wieder eine gelungene Zusammenarbeit städtischer Einrichtungen: von der Verwaltung, die den Ablauf organisierte, dem Bauhof, der bei der Montage beteiligt war und den Stadtwerken, die den Netzanschluss ausführten und die Betriebssicherheit der Ladeboxen gewährleisten. Die baulichen Arbeiten wurden von der hiesigen Firma Breiteneicher ausgeführt.

Weitere Informationen

Regionalmanager Georg Straßer
08741 305-444, strasser@vilsbiburg.de
www.vilsbiburg.de

Ausverkaufte Kinosäle bei den Bunten Länderabenden!



Bild links: Das Organisationsteam der Länderabende mit Andrea Ideli (Stadt Vilsbiburg), Katrin Birkenstock (AWO Migrationsberatung Landshut), Christiane Seifert (Landratsamt Landshut) und der Referent des senegalesischen Abends Herr Seye (Universität Bayreuth); Bild rechts: Ayham Bakkar (Kurator KINO ASYL) und Aref Mohebbi (Kurator KINO ASYL und Filmemacher).

Am 24.10.17 starteten die dreiteiligen Länderabende. Die Abende widmeten sich mit Filmen und Referaten dem Senegal, Afghanistan und Syrien. Der senegalesische Film „Die Piroge“ zeigt die lebensgefährliche Flucht übers Mittelmeer. Zwei afghanische Kurzfilme, Buzkashi Boys und Snore/Schnarchen, thematisierten Freundschaft im kriegs-

geschundenen Land und den Verlust eines Partners. Der Regisseur erläuterte die schweren Bedingungen, Filme in Afghanistan zu drehen. Am letzten Abend wurde eine Folge der syrischen Serie „Das verlorene Dorf“ gezeigt, in der Touristen ein Dorf besuchen und Nachbarn sich nichts gönnen. Dies haben geflüchtete Syrer in einem

Kurzfilm nachgespielt, der auch gezeigt wurde. Alle Abende klangen im Galeriekeller mit landesspezifischen Spezialitäten aus. Diese Reihe wurde im Projekt „Zusammenhalt durch Teilhabe-Integration auf Augenhöhe“ vom Bundesinnenministerium gefördert und in Kooperation aus Stadt Vilsbiburg/Gemeinde Bodenkirchen, AWO Kreisverband Landshut e.V., Landratsamt Landshut, Cineplex Kino, Projekt KINO ASYL München und Georg-von-Vollmar-Akademie e.V. durchgeführt. Eine Fortsetzung 2018 ist geplant.

Weitere Informationen

Stadt Vilsbiburg, Koordinatorin für Asyl und Integration Andrea Ideli
Rathaus Zi. E.07, Tel. 08741 305-130
E-Mail: ideli@vilsbiburg.de
www.vilsbiburg.de

Stadt Vilsbiburg ist Mitglied im Hospiz- und Palliativ-Netzwerk



Bürgermeister Helmut Haider, Brigitte Graßer vom Vilsbiburger Hospizverein, Landrat Peter Dreier, Landshuts Oberbürgermeister Alexander Putz und Kunibert Herzog vom Landshuter Hospizverein unterzeichnen die Kooperationsvereinbarung

Um die Versorgung Schwerstkranker und Sterbender in Stadt und Landkreis Landshut weiter zu verbessern, wurde das Hospiz- und Palliativnetzwerk Landshut (HPNV LA) ins Leben gerufen.

Das HPNV LA ist ein Instrument partnerschaftlicher Zusammenarbeit aller an der Versorgung Beteiligten. Es liefert einen Beitrag zur Weiterent-

wicklung einer bedarfsgerechten Versorgungsstruktur für schwerstkranke und sterbende Menschen im Raum Landshut. So soll ein reibungsloser Übergang zwischen der ambulanten Betreuung zuhause durch Hausarzt, Pflegedienst und Hospizbegleiter/innen, der stationären medizinischen Versorgung in der Klinik bis hin zur pflegerischen Versorgung in einem Seniorenheim gesichert werden.

Aufgaben des Palliativ-Netzwerks:

1. Gemeinsamen Aufbau von Strukturen allgemeiner und spezialisierter Hospiz- und Palliativversorgung im ambulanten und stationären Bereich.
2. Schaffung eines gemeinsamen Fort- und Weiterbildungsangebotes für in der Hospizversorgung und Palliativ-Care tätiges Personal.
3. Aufbau eines Beratungsangebotes zu hospizlicher und palliativer Versorgung für Ärzte sowie Pflegepersonal im ambulanten und stationären Bereich
4. Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit
5. Enge Vernetzung aller Kooperations- und Netzwerkpartner

Regionalmanager Georg Straßer ist Ansprechpartner der Stadt Vilsbiburg für das Hospiz- und Palliativversorgungsnetzwerk Landshut, erreichbar unter Tel. 305-444 oder stasser@vilsbiburg.de.

Regional-Dialog 2018: Mit 5 Vorträgen geht's in die zweite Runde

Vorträge über Energie, Klimaschutz und unsere regionale Wirtschaft werden angeboten. Alle Veranstaltungen finden jeweils um 19.30 Uhr im G'sellnhaus Vilsbiburg statt, Pfarrbrückenweg 1. Der Eintritt ist frei. Rückfragen an Regionalmanager Georg Straßer: 08741 305-444.

17.01.2018 » Bewusster Konsum stärkt die Heimat!

Das Netzwerk „UNSER LAND“ stellt sich vor. Vor über 20 Jahren gründete es sich im Großraum München. Ziel war von Beginn an, die natürlichen Lebensgrundlagen von Menschen, Tieren und Pflanzen in der Region zu erhalten. Im dualen System verbindet die Organisation ideale Ansprüche mit der Vermarktung regionaler Lebensmittel.



31.01.2018 » Strukturen ändern, statt Menschen

So wird Klimaschutz zur Routine. Dr. Michael Kopatz holt Menschen und Kommunen dort ab, wo sie gerade sind, um sie für die Energiewende zu gewinnen. Sein provokatives Credo lautet: „Verzicht ohne Einschränkung der Lebensqualität zugunsten des Klimaschutzes ist möglich.“



21.02.2018 » Stadtmarketing-Aktionen, die wirken

Aktuelle Tipps zur Entwicklung der Innenstadt. Mit frischen Ideen für unsere schon sehr aktive Werbegemeinschaftsarbeit kommt Michael Seidel von der CIMA aus München zu uns.



07.03.2018 » Kleinwindanlagen mit Megawatttechnik

Windenergie für den Eigenverbrauch. Sie sind für manche eine ideale Ergänzung im Stromversorgungsmix. Wann kommt eine moderne Kleinwindanlage in die Gewinnzone? Max Schäfer von der Firma Lely verfügt über ein breites Praxiswissen in dieser Materie.



21.03.2018 » PV-Heiz - Saubere Energie mit Zukunft

Ausgehend vom selbst erzeugten Photovoltaikstrom mit hoher Rendite setzt das PV-Heiz-System auf eine wirtschaftliche Steigerung des Eigenstromverbrauchs. Im Mittelpunkt des Vortrags von Alfons Renn steht das hoch effiziente Energiemanagement im Haus.



Volles Haus beim Regional-Dialog: Besser leben mit weniger Plastik

Seit dem großen Erfolg mit dem Buch »Besser leben ohne Plastik« war sie gefragt wie nie: Nadine Schubert, ein gerne gesehener Gast in Funk und Fernsehen wird für Vorträge im gesamten deutschsprachigen Raum gebucht. Regionalmanager Georg Straßer begrüßte die Journalisten im Rahmen des Regional-Dialogs im bis auf den letzten Platz gefüllten Saal der Kolping-Gaststätte.

„Ich habe 2013 erkannt, dass es so nicht weitergehen kann - mit all dem Müll, den unser Einkauf verursachte, und mit den Schadstoffen, die im Plastik stecken“, begann Nadine Schubert ihren Vortrag. „Ich suchte nach Alternativen - und siehe da: Es funktionierte, auch wenn es seine Zeit brauchte, bis das Haus »plastikfrei« war“, so die Autorin, Bloggerin und mehrjähriger Profi in Sachen Plastikvermeidung. Zehntausende von Leserinnen und Lesern inspirierte sie in den vergangenen Monaten mit

ihrem Blog und gleichnamigen Bestsellerratgeber. Wie viel sich seither in den Köpfen der Verbraucher (und auch der Unternehmer) getan hat - darüber ist fast täglich in den Medien zu lesen. Menschen kaufen bewusster ein, verzichten auf Plastiktüten und unnötige Verpackungen. Geschäfte bieten lose Waren an, Handelsketten haben Laserstempel eingeführt, um auf Plastiketiketten bei Obst und Gemüse verzichten zu können.

Unsichtbar und überall: Mikroplastik

„Trotzdem: Es gibt noch viel zu tun!“, appelliert die Autorin, „Vieles geht nach wie vor nur in Eigeninitiative“. Der Verbraucher kann den Apfelsaft in der Glasflasche dem aus dem Tetra Pak vorziehen. Er kann seine Dose mit an die Käsetheke bringen, um nicht den eingeschweißten Plastikkäse kaufen zu müssen. „Doch was ist mit dem Plastik, das wir nicht sehen? Mikroplastik taucht in all jenen Produkten auf, die wir täg-



Regionalmanager Georg Straßer begrüßte Nadine Schubert zum Regional-Dialog.

lich benutzen, wie Wasch- und Putzmittel, Zahnpasta und Shampoo. Das neue Buch „Noch besser leben ohne Plastik“ zeigt, was wir gegen die große wie (mikro-)kleine Plastikflut tun können - zu Hause, beim Einkaufen, in der Schule oder am Arbeitsplatz - und präsentiert darüber hinaus viele neue Ideen für ein schöneres und gesünderes Leben, vom Plastikfasten über Beauty-Rezepte bis hin zum plastikfreien Schenken.

Aus der Region - für die Region:

Kochwerkstatt Vilsbiburg: Genuss und Geselligkeit perfekt kombiniert



Küchenchef Thomas Reichl zeigt den Teilnehmern seiner Kurse Kochtricks und Kniffe bei der Zubereitung von Lebensmitteln

Wie filetiere ich einen Steinbutt? Wie stelle ich Soßen von Grund auf her? Küchenchef Thomas Reichl zeigt den Teilnehmern seiner Kochkurse und -workshops in der Kochwerkstatt Vilsbiburg nicht nur Kochtricks und Kniffe bei der Zubereitung von Lebensmitteln - er vermittelt vor allem die Freude am gemeinsamen Kochen und Genießen, am gemütlichen und geselligen Zusammensein.

Die Kochwerkstatt Vilsbiburg: „gemeinsam genießen“

Getreu diesem Motto lädt Thomas Reichl seit der Eröffnung im November 2014 in seine Kochwerkstatt ein, um hier mit den Kursteilnehmern gemeinsam zu kochen, zu genießen und auch zu feiern. Reichl bietet verschiedene Veranstaltungsformate an:

» **Ganztägige Kochkurse** mit wechselnden Schwerpunktthemen wie

Fleisch, Fisch oder Saucen: Die Kursteilnehmer bereiten gemeinsam unter fachlicher Anleitung ein mehrgängiges Menü zu, anschließend wird in geselliger Runde getafelt.

» **Abendliche Kochworkshops:** Hier ist der Fokus auf das gemeinschaftliche Kocherlebnis gerichtet. Geschlossene oder offene Gruppen verbringen einen geselligen Abend, bereiten miteinander unter Anweisung ein Abendmenü zu und essen gemeinsam.

» **Kochveranstaltungen:** Hierbei handelt es sich um individuelle Formate, wie z.B. Geburtstags-, Weihnachts- oder Firmenfeiern, bei denen die Teilnehmer im Rahmen der Feier das Kochen als gemeinsames Erlebnis erfahren.

Allen Veranstaltungsformen gemein ist die Überzeugung Reichls: „Kochen ist weitaus mehr als die reine Zubereitung von Lebensmitteln. Kochen ist Wissen, Verantwortung - und insbesondere Genuss, Geselligkeit und viel Spaß“.

Küchenchef Thomas Reichl: Kochen und Genießen aus Leidenschaft

Nach seiner Ausbildung zum Koch und seiner Küchenmeisterprüfung an der



Für seine Veranstaltungen legt Thomas Reichl großen Wert auf regionale Zutaten und hochwertige Grundprodukte: z.B. Fleischspezialitäten von regionalen Metzgereien



„Gemeinsam genießen“ ist das Motto von Thomas Reichl in der Kochwerkstatt

Steigenberger Hotelfachschule sammelte der gebürtige Vilsbiburger Thomas Reichl wertvolle Berufserfahrungen in namhaften Häusern. Während dieser Jahre reifte seine Idee: „Anstatt meine Gäste zu bekochen, möchte ich mit ihnen zusammen aktiv den Prozess der Zubereitung erleben und auch gemeinschaftlich genießen“. Das Konzept der Kochwerkstatt war geboren - angelehnt an die Zeiten, wie es bei Oma früher war, als sich die Familie in der Küchenstube zum Essen und Beisammensein einfand.

Regionale Zutaten für besondere Genussmomente

Für seine Veranstaltungen legt Thomas Reichl großen Wert auf regionale Zutaten und hochwertige Grundprodukte: Gemüse und Obst, von hiesigen Erzeugern. Regionale Produkte, frisch auf den Tisch gebracht, gepaart mit Kreativität und viel Freude an der gemeinsamen Zubereitung: So entstehen besondere Genussmomente.

Geselligkeit als Würze

Die Veranstaltungen der Kochwerkstatt bieten Geselligkeit, Spaß, Begegnungen und äußerst genussvolle Momente. Mit seiner Kochwerkstatt zeigt Thomas Reichl: Die Geselligkeit gibt dem Festmahl erst die entsprechende Würze.

Kochwerkstatt Vilsbiburg

Thomas Reichl, Schützenstr. 16 g
Tel. 08741/9672380
info@kochwerkstatt-vilsbiburg.de
www.kochwerkstatt-vilsbiburg.de

Gemeinsame Kocherlebnisse können auch in Form von Gutscheinen verschenkt werden.



Rezept-Tipp zum Erzeugnis der Region: Weihnachtliches Lebkuchen-Soufflé



Zutaten: 50 g Lebkuchen, ohne Oblaten / 2 Eigelbe / 200 g Quark, mager / 1 EL Stärke / 1 TL Lebkuchengewürz / 3 Eiweiß / 80 g Zucker / 1 Prise Salz / Butter für die Förmchen / Puderzucker, nach Belieben

- Feuerfeste Förmchen buttern und mit Zucker ausstreuen und kühl stellen.
- Lebkuchen zerkleinern bzw. zerbröseln. Eigelb mit dem Quark verrühren, Stärke, Lebkuchengewürz und die Brösel unterrühren. Eiweiß steif schlagen und nach und nach den Zucker und Salz zugeben. Das Eiweiß vorsichtig unter den Quark heben.
- Lebkuchensoufflé-Teig in die Förmchen füllen (bis etwa fingerbreit unter den Rand). In einem ca. 2 cm hohen Wasserbad bei 190°C (Ober- und Unterhitze) auf der unteren Schiene ca. 18 Minuten backen.

- Bei Soufflé immer beachten: Niemals den Ofen während des Backens öffnen! Sonst fällt es zusammen.
- Zum Schluss nach Belieben mit Puderzucker bestreuen und noch warm servieren.

Tipp! Stellen Sie Ihr eigenes Lebkuchengewürz her: 1 EL Pimentkörner, 1 TL Anissamen, 1 TL Koriandersamen, 1 EL schwarzer Pfeffer (ganz), 1 EL Zimt-, 1 EL Ingwer-, 1 TL Kardamom-, 1 MSP Muskat-, 1 TL Nelkenpulver. Ganze Gewürze in einer Kaffeemühle fein mahlen und mit den restlichen Gewürzpulver gut vermischen. Fertig! Die Lebkuchen-Gewürzmischung kann in der Weihnachtszeit für Allerlei verwendet werden: ob in einer Mousse oder für Gewürzkuchen, Plätzchen, Weihnachtsmarmelade und auch zum Marinieren von Fleischgerichten mit dem besonderen Pep.

Direktvermarkter auch im Internet

Heimische Produkte unter www.direktvermarkter-la.de

Im September wurde die 20-seitige Broschüre „Direktvermarkter im südlichen Landkreis Landshut“ an alle Haushalte verteilt. Ergänzend dazu ging das Portal www.direktvermarkter-la.de online. Weitere Anbieter können in der Internet-Ausgabe jederzeit aufgenommen werden.

Die Broschüre liegt in allen Rathäusern der beteiligten Gemeinden sowie im Landratsamt Landshut auf.

Weitere Informationen

Stadt Vilsbiburg, Regionalmanager
Georg Straßer, Tel. 08741 305-444
E-Mail: strasser@vilsbiburg.de



Um ein Bild des Jugendzentrums aus Sicht der Jugendlichen zu geben, haben sich einige Besucher des JUZ zusammengefunden und ihre Eindrücke geschildert:

„Das Jugendzentrum ist wie unsere Wohnung. Manchmal ist es gut, wenn man einfach wo hingehen kann. Wir haben zwei große Räume. In einem können wir „Chillen“, Kochen, viele Brettspiele und Billard spielen. Im anderen Raum machen wir eher etwas mit Sport wie Fußball, Basketball oder Tischtennis. Diese Räume sind leider nicht ganz getrennt. Da kann es schon mal laut werden für die Jugendlichen im anderen Raum.“



Trommeln

„Der Juz-Leiter meint, dass wir selber viel machen können. Aber das liegt auch an uns, ob wir uns engagieren oder nicht. Man kann auch einiges lernen. So gibt es öfter Kochkurse, Nähkurse oder wir machen Zumba oder Töpfern und Malen.“



U-18-Wahl

„Ob ein Skaterplatz und ein Streetsoccer-Platz entstehen, wissen wir noch nicht. Wir waren zumindest im Bauausschuss und haben einen so guten Eindruck hinterlassen, dass er grundsätzlich dafür gestimmt hat.“



Kochkurs

„Das Jugendzentrum ist wie eine große Familie. Viele Jugendliche kennen sich und treffen sich immer wieder hier: man trifft oft Freunde und Kumpels mit oder ohne Verabredung. Wenn es das Jugendzentrum nicht gäbe, könnte man bestimmt die Freundschaften nicht so aufrecht halten. Außerdem sind viele Jugendliche unterschiedlichen Alters da. Wir passen aufeinander wie in einer Familie auf. Die Jüngeren lernen von den Älteren und diese übernehmen Verantwortung, indem sie beispielsweise auf die Jüngeren achten.“



Malen

„Das Jugendzentrum hat auch schon im letzten Jahr alle Jugendlichen eingeladen. So haben wir eine Jugendversammlung abgehalten, eine U-18-Wahl gemacht und einen Spieletag durchgeführt. In der Versammlung konnte man sagen, was sich die Jugendlichen in Vilsbiburg wünschen. Die Boxer haben schon Erfolg gehabt und es gibt eine Boxgruppe beim TSV.“



Bootbau

„Wir gehen ins Juz, um Spaß zu haben. Es ist oft etwas geboten und wir können selbst mitbestimmen, was wir machen. Wir haben schon viele Ausflüge gemacht, Turniere wie ein Fußballturnier in der Sporthalle organisiert, einen Diskoabend und viele Sachen mehr.“



Sport und Spiel

„Wir haben noch einen kleinen abgetrennten Bereich, wo wir Playstation spielen können. Er ist sehr klein und auch der Raum ist nicht von den anderen getrennt. Im Büro ist auch noch das Tonstudio und der Computer für die Jugendlichen untergebracht.“



Graffiti

„Wenn wir einen Wunsch hätten, dann hätten wir gerne mehr Räume, damit wir ab und zu etwas für uns alleine machen können. Das Haus könnte auch einmal richtig renoviert werden. Es wäre auch schön, wenn wir vor dem Jugendzentrum mehr Platz für Aktivitäten im Freien hätten.“



Graffiti

Das JUZ - mehr als nur ein Ort zum Abhängen und Chillen Stadtjugendpfleger Herbert Dressler im Gespräch

Echt schräg:
Stadtjugendpfleger
Herbert Dressler

Stadt-Magazin: Sie haben die Gruppendiskussion (Seite 16) der Jugendlichen über ihre Sichtweise des Jugendzentrums geleitet. Haben Sie etwas hinzuzufügen?
Herbert Dressler: Die Jugendlichen sehen das schon ganz richtig. Insgesamt hängt vieles, was ein Jugendzentrum ausmacht wie Atmosphäre und Angebote auch von den Jugendlichen selbst ab. In Vilsbiburg herrscht eine sehr gute Atmosphäre, da sich die verschiedenen Generationen und Nationalitäten wirklich gut verstehen. Einige Jugendliche engagieren sich und manche weniger - aber dies ist auch in Ordnung so. Im Jugendzentrum kann man auch einfach vorbeikommen, um Freunde zu treffen oder zu „chillen“. Das Angebot hängt natürlich dann auch vom Budget, von den Räumlichkeiten und von der Anzahl des Betreuungspersonals ab.

Stadt-Magazin: Sie sind seit März 2016 Jugendzentrumsleiter. Wie bewerten Sie die Situation der Jugendarbeit hier?
Herbert Dressler: Die Zielgruppe der Offenen Jugendarbeit sind eigentlich alle Jugendlichen und junge Menschen im Alter bis 27. Das sind einige tausend. Dafür wären die Ressourcen natürlich viel zu wenig. Diese Art der Jugendarbeit kann also nur eine ergänzende Funktion haben, d.h. sie spricht nur eine begrenzte Anzahl von Jugendlichen an. Im Gegen-

satz dazu gibt es in Vilsbiburg aber ein reichhaltiges Angebot für Jugendliche, z.B. die vielen Sportmöglichkeiten, Angebote der VHS und der Musikschule, etc. In der Infobroschüre der Stadt Vilsbiburg werden über 130 Vereine aufgelistet.

Stadt-Magazin: Was ist eigentlich das charakteristische an der OKJA (Offene Kinder- und Jugendarbeit)?

Herbert Dressler: Die Ziele der OKJA sind im Sozialgesetzbuch festgelegt: Sie soll die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen fördern, soll an ihren Interessen anknüpfen und sie sollen dabei selbst mitbestimmen und mitgestalten dürfen. Dabei wendet sie sich an alle Kinder und Jugendliche der Stadt. Hier erkennt man wieder, dass diese Art der Jugendarbeit eigentlich sehr weit gefasst werden könnte, einen großen Spielraum hat und im Leben vieler junger Menschen eine wichtige Bedeutung haben könnte. Es ist ein ganz eigener Ansatz der Jugendarbeit, der Wert auf Partizipation und Mitbestimmung legt.

Stadt-Magazin: Wie können die Jugendlichen Ihre Mitbestimmung einbringen?

Herbert Dressler: Im Jugendzentrum gibt es beispielsweise regelmäßig Juz-Versammlungen und daraus hat sich wiederum eine Anzahl von Jugendlichen herausgebildet, die in einem sog. Juz-Rat stärker mitentscheiden. Damit ist die OKJA eigentlich einzigartig und unterscheidet sich sehr von der Schule oder anderen Freizeitaktivitäten. Ebenso werden Wünsche und Vorschläge nach Möglichkeit aufgegriffen. Aber: Mitbestimmung heißt auch, dass die Jugendlichen selbst Verantwortung übernehmen, indem sie beispielsweise bei der Durchführung von Aktionen beteiligt werden.

Stadt-Magazin: Die Jugendversammlung hat ja alle Jugendlichen der Stadt angesprochen. Wie ging es danach weiter?

Herbert Dressler: Die Jugendlichen haben in einer Jugendversammlung Anfang des Jahres einige Wünsche geäußert. Sie wollten einen akzeptablen Skaterplatz, einen Streetsoccerplatz, wollten eine Boxmöglichkeit und ein schöneres Jugendzentrum. Seltsamerweise wurde von den anwesenden Jugendlichen der sonst oft gehörte Wunsch einer Diskothek nicht gefordert. Die Arbeitsgruppen von Jugendlichen, die sich zu den Themen entwickelt haben, haben durchaus etwas erreicht. Es wurde eine Boxabteilung beim TSV gegründet und die anderen Arbeitsgruppen haben immerhin vor dem Bauausschuss ihre Wünsche vorgetragen und eine grundsätzliche Zustimmung erhalten. Es wäre schön, wenn die Jugendlichen nicht zu lange auf die Realisierung ihrer Wünsche auf Grund von Haushaltsbeschränkungen warten müssten.

Stadt-Magazin: Wie steht es mit Ihren persönlichen Wünschen für das Juz?

Herbert Dressler: Für das Jugendzentrum wünsche ich mir natürlich optimale Arbeitsbedingungen, um den gesetzlichen Auftrag umsetzen zu können. Es wäre schön, noch eine zweite Kraft zur Unterstützung zu haben. Schließlich wären einige Umbauten und Renovierungen im Jugendzentrum notwendig. Von manchen Jugendlichen würde ich mir wünschen, dass sie Berührungspunkte zum Jugendzentrum abbauen könnten. Beispielsweise hätten sich bei dem ersten Vilsbiburger Spieletag, bei der U-18 Wahl oder bei der Jugendversammlung durchaus mehr junge Leute angesprochen fühlen dürfen.

Jugendzentrum Vilsbiburg
Jugendpfleger Herbert Dressler
 Frontenhausener Str. 19, Vilsbiburg
 Tel. 08741 8185 / mobil 0175 1123704
 E-Mail: juz@vilsbiburg.de
 Facebook: www.facebook.com/jugendzentrum.vilsbiburg

Einkaufen und genießen: Vilsbiburg - vielseitig und attraktiv

Von Geschenken und den schönen Dingen des Lebens



Mehr als nur eine Alternative zum Online-Handel: Der Einzelhandel in Vilsbiburg ist bestens für die Weihnachtseinkäufe vorbereitet



Die Einkaufslandschaft in Vilsbiburg ist sehr vielfältig. In der schmucken Innenstadt gibt es attraktive und moderne Geschäfte. Knapp 1000 Parkplätze in fußläufiger Entfernung versprechen ein stressfreies und bequemes Einkaufen und Bummeln.

Wie bereits in den letzten Ausgaben des Stadtmagazins stellen sich hier Läden vor, in denen man wunderbare Geschenke und schöne Dinge für jeden Anlass finden kann.

Haushaltswaren und Porzellan

Ob feines Menü oder klassische Hausmannskost: mit den richtigen Kochutensilien, feinem Geschirr und Gläsern wird jede Einladung zu einem Höhepunkt. Bei **Pannermayr** bekommt man die gute Ausstattung für den kompletten Haushalt. Hier sind Kochanfänger ebenso gut aufgehoben wie versierte Küchenprofis. Geschmackvolle Dekorationsartikel rundet das Angebot ab.

Bücher

Nicht nur Kochbücher findet man bei der **Buchhandlung Koj**, sondern ein umfangreiches Sortiment vieler Sachgebiete, von Romanen, Kinder-

büchern bis hin zu Hörbüchern, englischer Literatur und e-Readern. Dass die Vilsbiburger Einzelhändler die digitale Herausforderung angenommen haben belegt die Buchhandlung Koj mit ihrem professionellen Internet-Shop (www.buchhandlung-koj.de)

Schmuck und Uhren

Ringe, Ketten, Ohrstecker - welche Frau schwärmt nicht von schönem Schmuck! Im **Schmuckstudio** und im **Atelier Irgendwo** arbeiten eigene Designer an außergewöhnlichen Kreationen. Neu in Vilsbiburg ist Juwelier Pilch.

Optic Aschenbrenner und **Pfeiffer Augenoptik Uhren & Schmuck** zeichnen für klassischen Schmuck in edlen Ausführungen. Uhren vieler Hersteller finden sich in deren Angebot. Ein kompetenter Reparaturservice schließt sich an.

Spielwaren

Die Kinderherzen höher schlagen lässt eine sehr große Auswahl an Spielwaren bei **Villa Kunterbunt** und **XBalk**. Ob das neueste Gesellschaftsspiel, Bastelpakete, Plüschtiere oder tolle Spielsachen, hier fühlen sich alle Kinder wie im Traumland. Balk besticht außerdem mit einer sehr breit sortierten Abteilung für Dekoration für Haus und Garten.

Schreibwaren und Papeterie

Schöne Briefbögen, edle Stifte und Füllfederhalter sind auch im Internetzeitalter keineswegs aus der Mode gekommen: **Schreibwaren Mertel** und **Papiertiger** haben neben dem Bedarf für Schule und Büro jeweils schöne Abteilungen für anspruchsvolle Geschenkverpackungen, eine große Auswahl an Glückwunschkarten und hochwertige Schreibgeräte. Das **Musikhaus Köstler** führt neben den Schreibwaren auch einen gut sortierten Musikalienhandel und Weihnachtsartikel.

Blumen und Pflanzen, Floristik

Ein schöner Adventskranz, Gestecke oder ein Blumenstrauß zu einem lieben Anlass: die **Wunderblume** erfüllt auch ausgefallene floristische Wünsche, zur Saison passende Pflanzen verfügen förmlich dazu, sich zuhause eine blühende Oase zu schaffen. Im **Vilsbiburger Gartenparadies** gibt es neben schönen Topfpflanzen besonders für den Garten und Freiflächen ein reichhaltiges Angebot an Blühpflanzen, Stauden und Bäumen.

Vilsbiburgs Vielfalt entdecken: Alle weiteren Artikel und Sortimente gibt es unter: www.mein-vib.de

Weihnachtliche Stimmung in Vilsbiburg

Kunstgewerblicher Weihnachtsmarkt und Nikolausmarkt am Stadtplatz



Im Urbanhof erwarten die Besucher fast ausschließlich handgefertigte Produkte



Nikolausmarkt am Stadtplatz

Weihnachtszauber im Urbanhof vom 7. - 10. Dezember

Mit dem kunstgewerblichen Weihnachtsmarkt im Urbanhof startet offiziell die Adventszeit in Vilsbiburg. Die Stände bieten fast ausschließlich handgefertigte Produkte wie beispielsweise Kleidung aus Alpaka-Wolle, ausgefallene Dekoration aus verschiedenen Materialien und ansprechender Weihnachtsschmuck an. Auch musikalisch ist an den vier Tagen, an denen der kunstgewerbliche Weihnachtsmarkt stattfindet, einiges geboten:

Do. 18.30 Uhr, Massinger Alphornbläser / Fr. 19.00 Uhr, „Innehalten im Advent“, Irmgard Hubauer am Piano mit eigenen Liedern und stimmungsvollen Texten, gelesen von Pfarrer Michael Lenk

/ Sa. 15.00 Uhr, Bläserklasse der Staatlichen Realschule Vilsbiburg / Sa. 16.30 Uhr, Altes Blech, Altötting / Sa. 19.00 Uhr, Helga Brenninger & Bertram Liebmann mit bayerischem Mundart-Pop - poetisch und kraftvoll / So. 14.30 Uhr, VilsSingers, Gesangsklasse der Musikschule Vilsbiburg / Sa. 15.30 Uhr, Chorissima unter der Leitung von Michaela Stahnke / Sa. 17.30 Uhr, Tower Brass, Geisenhausen.

Für Kunstliebhaber gibt es im Foyer des ehemaligen Kinos zudem eine ganz besondere Ausstellung: Die Vilsbiburger Künstlerin Monika Hillebrand malt gegenständliche und abstrakte Motive in Acryl und Acryl-Mischtechnik. Die Ausstellung kann während des Weihnachtsmarktes und am darauf folgenden Wochenende (Sa. 16.12. 10-15 Uhr / So 17.12. 13-17 Uhr) besucht werden.

Lasst uns froh und munter sein...

Parallel zum kunsthandwerklichen Weihnachtsmarkt im Urbanhof kommt am 9. Dezember der Nikolaus nach Vilsbiburg. Ab 11 Uhr verkaufen Vereine an ihren Ständen am Stadtplatz unter anderem Weihnachtsartikel und

Lange Einkaufs-Samstage

2.12., 9.12., 16.12., 23.12.2017
bis 17.00 Uhr

Kunstgewerblicher Weihnachtsmarkt im Urbanhof

(Eingang über Stadtplatz 33):
Donnerstag, 7. Dez. 2017: 17-20 Uhr
Freitag, 8. Dez. 2017: 17-20 Uhr
Samstag, 9. Dez. 2017: 11-20 Uhr
Sonntag, 10. Dez. 2017: 13-19 Uhr

Nikolausmarkt am Stadtplatz

Samstag, 9. Dez. 2017: ab 11 Uhr

Glühwein. Für Kinder ist ein Karussell geboten. Außerdem kommt um 14 Uhr der Nikolaus im Pferdeschlitten zu den Kindern auf den Stadtplatz, wo er vom Vilsbiburger Blechbläserensemble begrüßt wird.

Ab 16.30 Uhr kann man sich auf adventliche Blechbläsermusik vom Musikverein Vilsbiburg freuen und mit einem Glühwein darauf warten, dass es am Stadtplatz langsam dunkel wird. Die vorweihnachtliche Stimmung ist dort bis 20 Uhr zu genießen.

Lange Samstage im Advent

Auf ein besinnliches und fröhliches Weihnachtsfest freut sich fast jeder - die Adventszeit davor ist aber meistens eher vollgepackt mit vielen Besorgungen und Terminen. Die Einkaufsplattform mein-vib.de schafft da Abhilfe: Einfach den gewünschten Artikel in die Suchmaschine eingeben und schon weiß man, wo es das passende Geschenk zu kaufen gibt. Die langen Einkaufssamstage in der Adventszeit in Vilsbiburg machen die Zeit vor Weihnachten dann sogar noch entspannter, und liebevoll verpackt wird außerdem!

Neueröffnung: Speise.Kammer Vilsbiburg - mit Liebe zur Ursprünglichkeit



Stephi und Paul Gröbl bieten in der Speise.Kammer Waren aus regionaler Erzeugung.

Sie finden uns auf:  

Stephi und Paul Gröbl bewegen sich bereits seit vielen Jahren in der Gastronomieszene durch verschiedene Restaurants und Hotels. Auf ihrem Weg lernten sie sowohl die gehobene, als auch bodenständig-traditionelle Küche und Verarbeitung von Lebensmitteln kennen. Nun kehren die beiden zu ihren Wurzeln zurück und eröffnen Anfang Dezember in der Oberen Stadt 5, mit der über die

Jahre gewachsenen Philosophie, ihren ganz eigenen Laden. In die Produkte der Speise.Kammer fließen Wissen, Herzblut und Liebe zur Ursprünglichkeit mit ein. Deshalb erwarten Kunden in der Speise.Kammer Vilsbiburg nachhaltige und ehrliche Produkte aus der Region von geprüften Partnern, oder aus eigener Herstellung. In ihrem kleinen Bistro im 2. Stock wollen Sie die Regionalität auf den

Teller bringen. Immer donnerstags und freitags ab 19 Uhr soll dies ein gemütlicher Treffpunkt werden.

Speise.Kammer Vilsbiburg
 Obere Stadt 5, Vilsbiburg
 info@speisekammer-vib.com
 Laden: Mo.-Fr. 10-18 Uhr, Sa 8-14 Uhr
 Bistro: Do und Fr 19-22 Uhr
www.speisekammer-vib.com

Am neuen Standort: Wallner Werbung: „Alles für Ihren Auftritt“



Jetzt im Gewerbegebiet „Rieder im Feld“ auf 1000 m² modernster Büro- und Produktionsfläche

Ein Logo alleine reicht nicht - der Außenauftritt eines Unternehmens hat viele Facetten. Wallner Werbung bietet seit 40 Jahren die passende Lösung für Beschriftungen aller Art, Lichtwerbung, Fahrzeugfolierung, Schutzfolien für Sicht-, Ein-

bruch- und Sonnenschutz, Messe- und Ladenbau, Großformatdruck auf Banner und Folie, Geschäftsdrucksachen wie Flyer und Broschüren und Vereins-, Berufs- und Sicherheitskleidung mit Druck oder Stick. Für die richtige Optik und Abstimmung

sorgt kurzerhand das haus-eigene Kreativteam. So bekommen die Kunden passgenaue Topleistung von Kopf bis Fuß von der Visitenkarte bis zur Fassadenwerbung. Qualität und Zuverlässigkeit verstehen sich von selbst. Das alles gibt es jetzt in neuen Räumen auf 1000 m² modernster Büro- und Produktionsfläche. Im großen Showroom kann man alles testen, fühlen, ausprobieren und sich beraten lassen. Dort überzeugen mittlerweile 16 Mitarbeiter nach dem Motto „Alles für Ihren Auftritt“.

Werbung Wallner
 Rieder im Feld 4, Vilsbiburg
 Tel. 08741 51548-0
 E-Mail: info@wallner-werbung.de
www.wallner-werbung.de

Vilsbiburg feiert HAMMER-Tage Am neuen Standort in der Baumgartenstraße 2



Die Eröffnung des HAMMER Fachmarktes war ein schöner Erfolg. Zahlreiche Menschen aus Vilsbiburg und Umgebung kamen, sahen und staunten nicht schlecht über den neuen HAMMER. Größer, besser und näher sollte er werden. Man darf sagen: Ziel erreicht. „Es ist sogar noch besser geworden, als wir uns das alle erhofft hatten“, freut sich Inhaber Christian Hammer. „Vielen Dank an alle, die uns auch nach dem Umzug die Treue halten. Das liegt uns sehr am Herzen.“

Die Eröffnung hat wirklich Spaß gemacht. Manche Kunden schlugen bei den HAMMER-Angeboten zu, manche ließen sich von den Produkt-Vorführungen inspirieren, und alle hatten ein breites Lächeln auf den Lippen. Das Baujahr war für alle ein Kraftakt. Aber es hat sich gelohnt. „Wir sind stolz auf den neuen HAMMER.“, so Juniorchef Thomas Hammer. Und jetzt Urlaub? „Nein, leider nicht. Jetzt steht der Umzug der Elektrotechnik an. Da gibt es noch jede Menge zu tun.“ Nach der Eröffnung ist vor der Eröffnung. Im Januar 2018 soll es soweit sein, dann sind auch die Handwerker in der Baumgartenstraße zu Hause, und dann wird wieder gefeiert: die offizielle HAMMER-Eröffnung, zu der auch die



Das Serviceteam EURONICS HAMMER Fachmarkt freut sich auf Ihren Besuch

Honoratioren eingeladen werden, um sich selbst ein Bild vom Fortschritt in ihrer Stadt zu machen. Wenn sie nicht schon vorher heimlich das ein oder andere Weihnachts-Schnäppchen im Fachmarkt besorgt haben.

„Schnäppchen sind nicht alles!“, beteuert Frank Thalhammer, der Geschäftsführer von EURONICS HAMMER. „Natürlich wollen wir immer wieder neue Anreize schaffen. Aber es sind vor allem die traditionellen Werte, die wir weiterhin pflegen.“ In einer Welt, die immer mehr von Technik bestimmt wird, einer Technik, die Menschen immer weniger verstehen, sind persönliche Beratung und kundennaher Service wichtiger denn je. „Das hat HAMMER immer ausgezeichnet, und das wird auch so bleiben. Größer heißt für uns näher.“ Näher an der Technik, näher an den Kunden. Der neue HAMMER macht die Baum-

gartenstraße zu einem Paradies für Elektronikliebhaber. Auf über 700 Quadratmetern erleben die Kunden eine großartige Auswahl rund um Unterhaltungselektronik, Handy, PC und Multimedia sowie innovative Elektro-Hausgeräte, übersichtlich platziert und zeitgemäß präsentiert. HAMMER hat mit seinem neuen Fachmarkt den Nagel auf den Kopf getroffen. Und wo Hammer drauf steht, ist Hammer drin.: Eine ganz besondere Qualität.

**EURONICS
 HAMMER Fachmarkt**
 Baumgartenstraße 2, Vilsbiburg
 Telefon: 08741 9642-0
 E-Mail: hammer@hammer.LA
 Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-18 Uhr
 Sa. 9-13 Uhr, Weihn.-Sa. bis 17 Uhr
www.hammer.LA

Stromtarife der Stadtwerke Vilsbiburg auch 2018 unverändert

Stromtarif im fremden Netzgebiet	Strompreis ab 01.01.2017 in Cent/kWh (Brutto)	
VIB - II	ET: 25,88	
	HT: 27,31	NT: 23,73
VIB - Klima II 100 % Wasserkraft	ET: 26,80	
	HT: 28,17	NT: 24,11
VIB - Plus II ab einer Lieferung von mind. 30.000 kWh ET/HT im Jahr	ET: 25,47	
	HT: 26,42	NT: 23,67
Grundpreis	97,58 €/a (ca. 8,13 €/mtl.)	

Stromtarif im Netzgebiet der Stadtwerke Vilsbiburg	Strompreis ab 01.01.2017 in Cent/kWh (Brutto)	
Grund- und Ersatzversorgung	ET: 25,95	
	HT: 27,44	NT: 23,62
Grundpreis	103,53 €/a (ca. 8,63 €/mtl.)	
VIB - Aktiv	ET: 25,37	
	HT: 26,86	NT: 23,16
VIB - Klima 100 % Wasserkraft	ET: 25,66	
	HT: 27,25	NT: 23,20
VIB - Plus ab einer Lieferung von mind. 30.000 kWh ET/HT im Jahr	ET: 24,43	
	HT: 25,38	NT: 22,63
Speicherheizung und Wärmepumpe	HT: 21,25*	NT: 18,50*
	HT: 24,66**	NT: 19,36**
Grundpreis	97,58 €/a (ca. 8,13 €/mtl.)	

*Getrennte Messung und Wärmepumpe
**Gemeinsame Messung (nur bei Bestandsanlagen)

Strompreisgarantie bis Ende 2018 gilt sowohl im fremden, als auch im eigenen Netzgebiet der Stadtwerke Vilsbiburg.

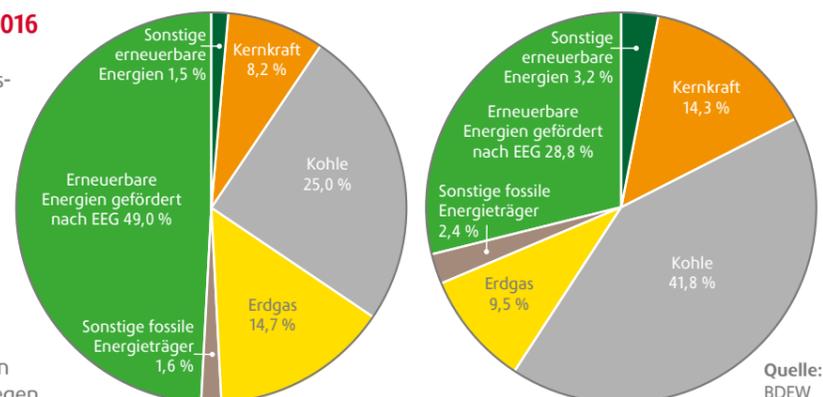
Der Werkausschuss der Stadtwerke Vilsbiburg hat in der Sitzung am 23. Oktober 2017 über die zukünftigen Strompreise beraten. Die gesunkene EEG-Umlage um weniger als 0,1 Cent konnte die Preissteigerung der weiteren Umlagen nicht kompensieren. Wegen des verbesserten Einkaufs an der Strombörse entschied der Werkausschuss, die Preise 2018 trotzdem stabil zu halten. Die

Kennzeichnung der Stromlieferungen 2016

Stromkennzeichnung gem. § 42 Energiewirtschaftsgesetz vom 7. Juli 2005 geändert 2017.

Links: Gesamtstromlieferung der Stadtwerke Vilsbiburg: CO₂-Emissionen: 271 g/kWh, Radioakt. Abfall: 0,00022 g/kWh. **Rechts zum Vergleich: Die Stromerzeugung in Deutschland:** CO₂-Emissionen: 471 g/kWh, Radioaktiver Abfall: 0,00040 g/kWh

Aufgrund des starken Zubaus der regenerativen Energien und Blockheizkraftwerke in den letzten Jahren ist der Anteil des eigen erzeugten Stroms in Vergleich zum Bundesdurchschnitt deutlich gestiegen.



Zwei neue Stromaggregate sichern Notstromversorgung



Mit der Neuanschaffung von zwei mobilen Notstromaggregaten mit 200 kW und 400 kW Leistung als Ersatz für die 25 Jahre alten stationären Aggregate auf dem Werksgelände

der Stadtwerke stellt der Vilsbiburger Energieversorger auch bei Ausfall der überregionalen Stromversorgung den Notbetrieb sicher. Im Oktober 2017 wurden die mobilen Aggregate erstmals in Betrieb genommen. Bei einer Gemeinschaftübung mit der Fachgruppe Elektroversorgung des THW Landshut stellte die Neuanschaffung sein Leistungsvermögen unter Beweis.

Für 2018 ist eine weitere Übung der Stadtwerke mit dem THW Ergolding am Hochbehälter zur Wasserversor-

gung geplant, um bei Stromausfall einen schnellen Notbetrieb gewährleisten zu können. Denn bei einem kompletten Stromausfall würde bereits nach wenigen Stunden die Wasserversorgung ebenfalls zusammenbrechen.

Stadtwerke Vilsbiburg
Kindlmühlestr. 2, 84137 Vilsbiburg
Telefon 08741 9644-0
stadtwerke@stw-vilsbiburg.de
www.stadtwerke-vilsbiburg.de

Schachclub Vilsbiburg im Aufwind - Jugendarbeit als Schwerpunkt

„Italienisch, Französisch, Spanisch oder doch Russisch?“ Was sich wie ein Sprachkurs anhört, ist beim Schach die Wahl der Eröffnung. Derzeit trainieren sieben Kinder und Jugendliche regelmäßig am Freitagnachmittag im Nebenzimmer der Tennishalle „Lilit's“ beim Schachclub Vilsbiburg. Und wie man beim Sprachkurs Wortschatz und Grammatik übt, so lernen Kinder und Jugendliche beim Schachtraining die Ideen und Feinheiten der einzelnen Eröffnungen kennen, lernen was Schach, Patt, Remis oder auch Schlagen „en passent“, also „im Vorübergehen“, ist.

Die Kinder sind mit Feuereifer dabei und bestreiten nicht nur interne Turniere wie Vereins-, Schnellschach- und Blitzmeisterschaft, sondern nehmen mit einer Vierer-Mannschaft durch-

aus erfolgreich in der Jugendschach-Bezirksliga teil. Ebenso beteiligen sie sich bei Turnieren wie den Niederbayerischen Einzelmeisterschaften. Die Zahl der älteren Schachspieler ging im Laufe der Jahre immer mehr zurück. So setzte man seit 2003 mehr auf die Jugendarbeit und die Anzahl der aktiven Jugendlichen hat sich wieder stabilisiert. Und so sieht Vorstand und Trainer Josef Schubert optimistisch in die Zukunft, dass der 1949 gegründete Verein auch weiterhin bestehen wird.

Der Schachclub Vilsbiburg freut sich immer über neue Gesichter, besonders die Kinder freuen sich, wenn Senioren auftauchen und sie mit ihnen spielen können. Und man muss noch gar nicht Schachspielen können, wenn man zum Club kommt, denn gerade hier kann und soll man es ja lernen.



Wer Interesse hat, einmal dabei zu sein: Training ist jeden Freitag von 16.30 bis 18 Uhr im Vereinsheim „Lilit's Tennishalle“, Brückenstraße 14 1/2 in Vilsbiburg. In den Schulferien ist kein Training.

Schachclub Vilsbiburg
Vorstand Josef Schubert
Tel. 08741 7455
josef.schubert@landshut.org

65 Jahre Pfadfinderschaft St. Georg in Vilsbiburg

Hört man von Pfadfindern, denkt man sofort an Abenteuer und Zeltlager. Die Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (kurz: DPSG) bietet Kindern und Erwachsenen seit 65 Jahren in Vilsbiburg aber mehr als das.

Der Stamm Vilsbiburg wird seit 1952 durch ehrenamtlich engagierte Leiter geführt und unterstützt Kinder und Jugendliche mithilfe der pfadfinderischen Methoden bei der Entwicklung einer selbstbewussten und



starken Persönlichkeit. Dabei setzen sie vor allem auf Lernen durch Erfahrung. Die Mitglieder können beobachten, ausprobieren und für sich selbst und in der Gruppe Neues entdecken und gemeinsam positive Erfahrungen machen. Ziel ist es dabei zu lernen, aufrichtig, gerecht und engagiert das Leben und das Umfeld mitzugestalten. Mitglied kann dabei jeder werden, der Interesse hat und sich mit den christlichen Werten identifizieren kann.

Um dabei altersgerechte Erlebnisse zu ermöglichen, unterscheidet die DPSG vier Altersstufen. Für jede Altersgruppe wird wöchentlich eine Gruppenstunde im Meth-Häusl neben der Maria-Hilf-Kirche in Vilsbiburg angeboten. Die Wölflinge (ab 7 J.), die Jungpfadfinder (ab 10 J.), die Pfadfinder (ab 13 J.) und die Rover

(ab 16 J.) werden dabei jeweils von einem Team Erwachsener begleitet. Je nach Altersstufe bieten die Leiter ein abwechslungsreiches Angebot. So wird z. B. in der jüngsten Stufe noch viel gespielt und gebastelt, während in der Roverstufe an verschiedenen Projekten gearbeitet werden kann. Darüber hinaus bietet der Stamm Vilsbiburg gruppenübergreifende Aktionen, teils auch gemeinsam mit interessierten Eltern. So finden Zeltlager, Hüttenaufenthalte, Wanderungen, Familienausflüge und vieles mehr bis hin zu nationalen und internationalen Begegnungen statt.

Pfadfinderschaft St. Georg
Markus Mache, Tel. 0175 6349971
E-Mail: markus.mache@gmx.de
Infos: www.pfadfinderstamm-vilsbiburg.jimdo.com

Dezember 2017

Fr. 01.12. / Christbaumversteigerung der FFW Haarbach / Schloßwirtschaft Haarbach / 20 Uhr

Sa. 02.12. / Kleinkunsttage Vilsbiburg / Martin Frank: Alles ein bisschen anders - vom Land in d'Stadt / bei Aut.Os / 20 Uhr

Di. 05.12. / Baby- und Kleinkindersprechstunde / Familienzentrum / 9 - 11 Uhr

Do. 07.12. - So. 10.12. / Kunstgewerblicher Weihnachtsmarkt / im Urbanhof / Do. u. Fr.: 17 - 20 Uhr, Sa.: 11 - 20 Uhr, So.: 13 - 19 Uhr

Do. 07.12. / Bürgerversammlung Vilsbiburg / Sportparkrestaurant Dolce Vita / 20 Uhr

Sa. 09.12. / Nikolausmarkt / Stadtplatz / 10 - 20 Uhr

Sa. 09.12. / Volleyball 1. Bundesliga / Rote Raben - VC Wiesbaden / Ballsporthalle / 19 Uhr

So. 10.12. / Basketball 1. Regionalliga / Baskets Vilsbiburg - Longhorns Herzogenaurach / Ballsporthalle / 16 Uhr

So. 10.12. / Weihnachtsfeier D'Almer / Zum G'sellnhaus / 13.30 Uhr

Di. 12.12. / Baby- und Kleinkindersprechstunde / Familienzentrum / 9 - 11 Uhr

Mi. 13.12. / AG Asyl / Großer Sitzungssaal Rathaus / 17 Uhr

Fr. 15.12.-So. 17.12. / Seyboldsdorfer Vorweihnacht Fr., Sa.: 16-21 Uhr / So.: 14-20 Uhr / KSK Seyboldsd.

Fr. 15.12. / Christbaumversteigerung / Heimat- und Volkstrachtenverein D'Almer Vilsbiburg / Kolpinggaststätte G'sellnhaus / 19.30 Uhr

Sa. 16.12. / Weihnachtsfeier 1860 Fanclub / Kolpinggaststätte G'sellnhaus / 19 Uhr

Sa. 16.12. / Christbaumversteigerung der Stockschützen im Vereinsheim / 19 Uhr

So. 17.12. / Adventskonzert Bergkirche / 15 Uhr

Fr. 22.12. / Vorweihnachtliche Feier in der Spitalkirche / Kolpingfamilie / 19 Uhr

Di. 26.12. / Christbaumversteigerung / Gasthaus Forster / 20 Uhr / Wildbachschützen Kirchst.

Mi. 27.12. / Volleyball 1. Bundesliga / Rote Raben - Köpenicker SC Berlin / Ballsporthalle / 18 Uhr

So. 31.12. / Silvesterkonzert Berliner Philharmoniker / Cineplex Vilsbiburg / 17 Uhr

Januar 2018

Fr. 05.01. / Christbaumversteigerung / FW Wolferting / Gasthaus Steer, Trauterfing / 20 Uhr

Sa. 06.01. / Inthronisation der Narrhalla Vilsbiburg / Vilstalhalle / Einlass 19 Uhr

Sa. 13.01. Volleyball 1. Bundesliga / Rote Raben - Ladies in Black Aachen / Ballsporthalle / 19 Uhr

Mi. 17.01. VHS-Info-Veranstaltung „Klimadialog“ / „Bewusster Konsum stärkt die Heimat“ / G'sellnhaus / 19.30 Uhr (Info Seite 13)

Fr. 19.01. u. Sa. 20.01. / Beach-Party / Stadthalle / Einlass 20 Uhr

Sa. 20.01. / Basketball 1. Regionalliga / Baskets Vilsbiburg - TTL Bamberg / Ballsporth. / 18.30 Uhr

So. 21.01. / Kinderbeach-Party / Stadthalle / 13 Uhr

Fr. 26.01. / Beach-Party / Stadthalle / Einlass 20 Uhr

Sa. 27.01. / Volleyball 1. Bundesliga / Rote Raben - Schwarz-Weiß Erfurt / Ballsporthalle / 19 Uhr

Mi. 31.01. / VHS-Info-Veranstaltung „Klimadialog“ / „Strukturen ändern“ / Kolpinggaststätte G'sellnhaus / 19.30 Uhr (Info Seite 13)

Februar 2018

Sa. 03.02. / Basketball 1. Regionalliga / Baskets Vilsbiburg - hapa Ansbach / Ballsporthalle / 18.30 Uhr

Sa. 03.02. / Faschingskonzert der Städt. Musikschule / Grundschule / 15 Uhr

Do. 08.02. Unsinniger Donnerstag / ab 8 Uhr

Sa. 10.02. / Volleyball 1. Bundesliga / Rote Raben - USC Münster / Ballsporthalle / 19 Uhr

So. 11.02. / Volleyball 1. Bundesliga / Rote Raben - VCO Berlin / Ballsporthalle / 16 Uhr

Sa. 17.02. / Basketball 1. Regionalliga / Baskets Vilsbiburg - OSB Hellenen München / Ballsporthalle / 18.30 Uhr

Mi. 21.02. / VHS-Info-Veranstaltung „Klimadialog“ / „Stadtmarketing“ / Kolpinggaststätte G'sellnhaus / 19.30 Uhr (Info Seite 13)

Sa. 24.02. / Volleyball 1. Bundesliga / Rote Raben - Allianz MTV Stuttgart / Ballsporthalle / 19 Uhr

TheaterBrett! Programm-Info

Beginnend mit Freitag, 1.12.2017 findet jeden ersten Freitag im Monat ein Auftritt der Improtheatergruppe ImPro & Kontra statt.



Frere Diabolo
bis 01/2017 / Teuflische Komödie von Markus Wiegand

Sie ist dann mal weg
Ab Weihnachten 2017
Komödie von Helmut Schmidt
Krimi-Dinner (in Planung 2017/18)
8. Feb., Unsinniger Donnerstag:
Brett!Bar ab 10.30 Uhr
März 2018: Regionales Kabarett
(in Planung)

Kartenvorverkauf:
Heimtextilfachmarkt Zollner
Untere Stadt 2
Vilsbiburg
Tel. 08741 4100

Geschäftsstelle und Abendkasse:
Telefon 0151 70 60 77 44

www.theaterbrett!-vilsbiburg.de



www.wogehmahi.de
Erlebnisse in der Region!

Auf der Seite www.wogehmahi.de finden Kulturinteressierte alle Veranstaltungen, die zwischen Velden und Aham, Baierbach und Eggkofen angeboten werden, im Überblick. Der Kulturbegriff ist dabei weit gefasst und reicht von Brauchtum über Theater und Lesungen bis hin zu verschiedenen Musik-Genres.

Für Einträge in das Portal wenden Sie sich bitte an soller@vilsbiburg.de

wogehmahi

Erlebnisse in der Region

www.wogehmahi.de